

NULLIDREI

REGIONALLIGA 2017/18 34. SPIELTAG 12.05.2018 2. EURO
16



Babelsberg 03
vs. Berliner AK 07





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

eine aufregende Meisterschaft geht mit der heutigen Partie gegen den Berliner Athletik Club 07 aus Berlin zu Ende. Wir begrüßen die Aktiven sowie die Vereinsvertreter und mitgereisten Anhänger des BAK recht herzlich im Karl-Liebknecht-Stadion. Ein ebenso herzliches Willkommen gilt dem Schiedsrichtertrio, dem wir jederzeit das richtige Augenmaß und das notwendige Fingerspitzengefühl bei ihrer nicht immer einfachen Aufgabe wünschen.

Das letzte Meisterschaftsspiel ist ein guter Anlass, eine vorläufige Bilanz dieser Spielzeit zu ziehen, denn noch steht mit dem Endspiel um den brandenburgischen Landespokal das Highlight der Saison aus. Anstoß für die Begegnung mit Staffelsieger Energie Cottbus ist am 21. Mai 2018 um 17 Uhr. Mit dem Erreichen des Finals hat unsere Mannschaft ein wichtiges Saisonziel bereits erfüllt. Nach dem Abgang zahlreicher Leistungsträger und unter den gegebenen Rahmenbedingungen kann man unserer Mannschaft neben dem Erreichen des Pokalfinales auch für das Abschneiden in der Meisterschaft unabhängig vom heutigen Spiel nur Respekt zollen. Mit einer ganzen Reihe von jungen Spielern ist es Almedin Civa gelungen, eine homogene, spiel- und willensstarke Einheit zu formen. Die zahlreichen Comebacks nach Rückstand, aber auch die Kompensation einiger verletzungsbedingter Ausfälle über die gesamte Spielzeit zeigen, was mit konzentrierter Arbeit und der richtigen Einstellung möglich ist. Den Babelsberger Weg weiterzugehen, muss das Ziel auch für die kommende Spielzeit sein. Alle Nulldreier sind aufgefordert, den Aktiven hierfür den notwendigen Rückhalt zu geben und auch in schwierigen Situationen nicht die Nerven zu verlieren.

Neben der ersten Mannschaft können auch die große Nachwuchsabteilung des SVB sowie die weiteren Abteilungen des Vereins auf ein erfolgreiches Sportjahr blicken. Den Verantwortlichen unseres Vereins, allen Trainern, Betreuern, Sponsoren und ehrenamtlichen Unterstützern ist hierfür zu danken.

Für die heutige Partie wünschen wir unserer Mannschaft viel Erfolg! Unterstützen Sie unsere Equipe lautstark und fair und behandeln Sie unsere Spieler als auch die Kicker des BAK sowie das Schiedsrichtertrio mit dem notwendigen Respekt! **In diesem Sinne: Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

Ihre NULLDREI-Stadionheftredaktion.

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, Berliner AK

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-design.de

Satz und Layout:
Hagen Schmidt

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
BAKlava

INHALT

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	9
Unser Gast	10
Blick vorraus	11
Interview	12
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Blick voraus	21
Einsatzstatistik	23
Vereinsleben	25
Unsere Sponsoren	30

YEE-HAW!



NAZIS RAUS!
AUS DEN STADIEN

Redaktionsschluss:
08. Mai 2018, 19:03 Uhr

Druck:
Druckerei Steffen
Handwerker- und Gewerbehof
Babelsberg Halle 7
Fritz-Zubeil-Straße 68
14482 Potsdam
info@steffendruck-potsdam.de



Die Behauptung, man könne sich an den eigenen Haaren aus einem Sumpf ziehen, wird in der Philosophie in Anlehnung an die berühmte literarische Figur Baron Münchhausen als Münchhausen-Trilemma bezeichnet. Es geht um die Frage, ob es möglich sei, einen „letzten Grund“ für eine Tatsache zu finden bzw. wissenschaftlich zu beweisen. Während es in der Philosophie entweder ins Unendliche oder ins Dogma führt, eine Letztbegründung zu finden, kann sich im Sport eine Mannschaft durchaus an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen. Ganz ohne Kannonenkugel des Barons Münchhausen.

Unsere Equipe hat beispielsweise ihre Niederlagenreihe von vier Partien am Stück (Cottbus, Nordhausen, Bautzen, Auerbach) aus eigener Kraft beendet und dieser eine beeindruckende Siegesserie entgegengesetzt. Nach Meuselwitz, Lok Leipzig, Halberstadt und Viktoria Berlin wurde nun auch der Tabellenzweite BFC Dynamo auswärts glatt mit 3:0 bezwungen. Klingt wie ein Märchen, ist aber eine Tatsache, die sich in der Tabelle mit einer rasanten Aufholjagd ablesen lässt. Mittlerweile stehen unsere Nulldreier auf Rang 5 des Klassements und könnten am heutigen letzten Spieltag sogar noch weiter klettern.

Im Tabellenkeller sind am vergangenen Wochenende weitere Entscheidungen für den Klassenerhalt gefallen. Egal, ob Cottbus aufsteigt oder nicht: Neugersdorf, Meuselwitz, Auerbach und Halberstadt sind gerettet. Altglienicke, Bautzen und Viktoria Berlin müssen hingegen noch bangen.

Chemie Leipzig hat sich leider bereits am vergangenen Freitag aus der Liga verabschiedet. Die Schützlinge von Trainer Dietmar Demuth unterlagen bei der Reserve des Berliner Sport-Clubs mit 0:5. Nach offensivem Beginn der Sachsen markierte der russische U21 Auswahlspieler Pronichev innerhalb von fünf Minuten mit zwei Treffern die Vorentscheidung. Nach dem Wechsel war es erneut ein

Doppelschlag binnen weniger Minuten, welcher die Begegnung entschied. Die Chemie-Fans trugens mit Fassung und sangen sich für eine neue Oberliga-Spielzeit ein. Mit dem sächsischen Pokalfinale gegen Oberlausitz Neugersdorf haben die Chemiker zuvor noch ein Highlight auf der Agenda.

Unabhängig vom Ausgang des vorletzten Chemie-Spiels hatten sich die Leipziger Verantwortlichen über die Regelungen des DFB hinsichtlich der Konsequenzen aus den Insolvenzen von Erfurt und Chemnitz nicht ganz zu Unrecht beschwert. Durch den Abstieg der beiden ostdeutschen Traditionsclubs vermehrte sich die Zahl der Absteiger abhängig vom Ausgang der Promotionsspiele des Staffelleisters aus Cottbus auf bis zu vier Ränge. Der Argumentation, die auf den Plätzen 15 und 16 rangierenden Vereine werden für die Misswirtschaft bei anderen Clubs bestraft, kann die NULLDREI-Redaktion durchaus folgen.

Betrachtet man die Regionalliga Nordost in ihrer Gesamtheit der Spielzeit 2017/18 bestätigt das Tabellenbild im Wesentlichen die Erwartungen vor der Spielzeit. Ganz oben thront unangefochten Energie Cottbus. Die Mannschaft von Trainer Claus-Dieter Wollitz konnte die meiste Erfahrung und größte Qualität letztlich souverän auf den Platz bringen. Hinter den Lausitzern tummeln sich die üblichen Verdächtigen: Wacker Nordhausen und der BFC waren aufgrund ihrer Kaderzusammenstellung als erste Verfolger gehandelt worden. Deutlich besser als erwartet könnten bei Fortsetzung ihrer Serien der BAK und unser SVB abschneiden.

Wohin die Reise im Poststadion geht, ist indes ungewiss. Ex-Präsident Ali Han hatte sich im vergangenen Jahr halbwegs zurückgezogen und ein reduziertes

Sponsoren-Engagement angekündigt. Inzwischen heißt es aber aus Moabit, man wolle den Kampf um den garantierten Aufstiegsplatz der kommenden Saison aufnehmen. Dafür muss allerdings neues Personal her. Ex-Nulldreier Lovro Sindik verlässt den BAK Richtung Lok Leipzig und Stürmer Felix Brü-



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	33	27	5	1	76:14	62	86
2. Wacker Nordhausen	32	14	13	5	46:27	19	55
3. BFC Dynamo	32	16	6	10	67:42	25	54
4. Berliner AK 07	32	14	10	8	58:45	13	52
5. Babelsberg 03	32	12	13	7	49:36	13	49
6. Hertha BSC II	33	13	9	11	53:43	10	48
7. 1. FC Lok Leipzig	32	12	11	9	44:35	9	47
8. Germania Halberstadt	32	12	10	10	58:51	7	46
9. Union Fürstenwalde	33	12	8	13	55:50	5	44
10. ZFC Meuselwitz	33	10	13	10	44:42	2	43
11. VfB Auerbach	33	10	13	10	46:47	-1	43
12. FC Oberlausitz	32	11	10	11	46:48	-2	43
13. FC Viktoria 1889 Berlin	33	10	9	14	45:52	-7	39
14. VSG Altglienicke	33	9	11	13	30:40	-10	38
15. FSV Budissa Bautzen	32	9	11	12	29:42	-13	38
16. BSG Chemie Leipzig	33	8	10	15	20:50	-30	34
17. TSG Neustrelitz	33	8	2	23	35:74	-39	26
18. FSV 63 Luckenwalde	33	1	6	26	25:88	-63	9

mann wechselt nach Jena in Liga 3. Auch andere Entscheidungen der Spielzeit wie der torgefährliche Enes Küc könnten den Verein verlassen. Hingegen hat Krösus Wacker Nordhausen die ersten Neuzugänge für den Kampf um den Drittliga-Aufstieg bekannt gegeben. Vom Zweitliga-Aufsteiger Magdeburg kommt der erfahrene Keeper Jan Glinker. Und aus Aachen wechselt der ehemalige deutsche Nachwuchsauswahlspieler Maurice Pluntke an die Zorge.

Die zwischenzeitliche Überraschungsmannschaft Fürstenwalde konnte ihren Höhenflug der Hinserie in der Rückrunde nicht halten, hat den Klassenerhalt aber letztlich souverän unter Dach und Fach gebracht. Mit dem weiteren Ausbau des ehemaligen Friesenstadions durch Überdachung der Haupttribüne und Installation einer Flutlichtanlage sollen die Voraussetzungen für dauerhaften Viertliga Fußball an der Spree geschaffen werden. Die Stadt Fürstenwalde stellte hierfür ein Darlehen in einer Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung, dass durch den Verein über zehn Jahr zurückgeführt werden soll.

STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 24. Spieltag ★ 02 Mai 2018: **Babelsberg 03 vs. Viktoria 1899 Berlin 3:1 (2:0)**
Babelsberg 03: Flügel – Okada (70. Salla), Eglseder, Saalbach, Wilton – Reimann, Abderrahmane (78. Akdari) – Schmidt, Beyazit, Hoffmann – Shala (13. El-Jindaoui); **Viktoria Berlin:** Kühn – Reher, Brendel, Gunte, Hasse – Kaiser, Hüther (64. U. Yilmaz) – Riedel, Ergirdi, Basaran (46. Kwabenaboye) – B. Yilmaz (77. Hippe)
Tore: 1:0 Beyazit (16.), 2:0 Hoffmann (36.), 2:1 Kaiser (57.), 3:1 Schmidt (80.); **Gelb:** –/Kaiser, Hüther; **Besucher:** 1.351



KNIESCHE - Ihr Partner für Bewegung!

- ✓ Bandagen & Sportbedarf
- ✓ Sanitätshausbedarf
- ✓ Kompressionsstrumpfvorsorgung
- ✓ Reha-Technik
- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Fußbettungen nach Maß
- ✓ Ganganalyse

www.kniesche.de

Sanitätshaus Kniesche GmbH

4 x in Potsdam, 1 x in Werder, 1 x in Falkensee | Tel. 0331 280 65 0

Nach katastrophaler Hinrunde erkämpfte sich der als Geheim-Tipp gehandelte VfB Auerbach einen Mittel-feldplatz und stellte für die neue Regionalliga-Spielzeit die Weichen. Der ehemalige halesche und Chemnitzer Drittliga-Trainer Sven Köhler wird den über drei Jahre amtierenden Michael Hiemisch auf dem Trainerstuhl im VfB-Stadion beerben. Hiemisch wechselt dafür eine Etage höher und steht künftig als Co-Trainer des neuen Übungsleiters Torsten Ziegner beim HFC an der Seitenlinie.

Ebenfalls eine starke Rückrunde spielte der ZFC Meuselwitz, der nach Stand der Dinge einziger Cottbus-Bewerber bleiben könnte. Die Arbeit des erfahrenen Heiko Weber belohnte der Firmen-Chef von Hauptsponsor Blue Chip, Hubert Wolf, kürzlich mit einer Verlängerung des gültigen Arbeitspapiers bis 2020.

Bei Aufsteiger Germania Halberstadt reagierte man auf den Klassenerhalt hingegen mit der Beförderung des Chef-Trainers Andreas Petersen zum Sportdirektor. Petersen begründete dies unter anderem mit seiner angeschlagenen Gesundheit. Die Re-Amateurisierung beim VfB hätte hingegen nichts mit seinem Rückzug aus der ersten Reihe zu tun. Ab Sommer wird der 29-jährige Maximilian Dentz den Cheftrainerposten bei Germania übernehmen.

Petersen äußerte gegenüber dem MDR zu seinem Nachfolger: „Er hat die A-Lizenz und ist einer dieser Laptop-Trainer. Ihm erging es wie mir: Er war ein guter Fußballer in Magdeburg und Braunschweig und wurde durch eine schwere Verletzung ausgebremst.“ Die Halberstädter wollen zukünftig als Ausbildungsmannschaft im Fahrwasser des künftigen Zweitligisten Magdeburg durch die Regionalliga schwimmen. Nicht mehr dabei wird kommendes Jahr Patrik Twardzik sein. Der Stürmer wechselt in Richtung BFC Dynamo.

Bei den Drittliga-Pleitiers Erfurt und Chemnitz werden derweil ebenfalls die Weichen für einen Neuanfang in der vierten Spielklasse gestellt. Die Insolvenzverwalter peilen den zügigen Abschluss der laufenden Insolvenzverfahren an. In Chemnitz soll Ex-Profi Thomas Sobotzik die sportliche Leitung von Steffen Ziffert übernehmen, der zukünftig für Sponsoren-Aufgaben zuständig sein sollte, nun aber seinen Komplett-Rückzug bekannt gab. In Erfurt traten zuletzt die amtierenden Vorstände Frank Nowag und Vize Knut Herber zurück. Mit dem ehemaligen Neustrelitzer Manager Oliver Bornemann präsentierten die Thüringer einen neuen Direktor Sport. Die NULLDREI-Stadionheft-Redaktion hofft, dass sich keiner der Neuen als Baron Münchhausen entpuppt.





DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722



Beratung

Satz, Layout und Bildbearbeitung

Digital- und Offsetdruck

Weiterverarbeitung

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7

Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 29 35 01 · E-Mail: info@steffendruck-potsdam.de

www.steffendruck-potsdam.de

ZU HAUSE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	17	16	1	0	44:8	36	49
2. Wacker Nordhausen	16	8	6	2	30:15	15	30
3. Berliner AK 07	16	8	6	2	34:20	14	30
4. ZFC Meuselwitz	17	8	5	4	30:21	9	29
5. VfB Auerbach	17	8	5	4	26:22	4	29
6. 1. FC Lok Leipzig	15	7	7	1	26:8	18	28
7. BFC Dynamo	17	8	4	5	37:20	17	28
8. Babelsberg 03	15	7	6	2	23:11	12	27
9. FSV Budissa Bautzen	17	6	9	2	22:12	10	27
10. FC Oberlausitz	16	8	3	5	28:19	9	27
11. Hertha BSC II	17	8	3	6	32:24	8	27
12. Germania Halberstadt	16	6	6	4	30:27	3	24
13. BSG Chemie Leipzig	16	7	3	6	14:15	-1	24
14. Union Fürstenwalde	16	6	5	5	32:21	11	23
15. VSG Altglienicke	16	6	4	6	20:21	-1	22
16. TSG Neustrelitz	17	7	1	9	18:25	-7	22
17. FC Viktoria 1889 Berlin	16	4	6	6	23:24	-1	18
18. FSV 63 Luckenwalde	16	0	5	11	10:34	-24	5

AUSWÄRTS	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	16	11	4	1	32:6	26	37
2. BFC Dynamo	15	8	2	5	30:22	8	26
3. Wacker Nordhausen	16	6	7	3	16:12	4	25
4. Germania Halberstadt	16	6	4	6	28:24	4	22
5. Babelsberg 03	17	5	7	5	26:25	1	22
6. Berliner AK 07	16	6	4	6	24:25	-1	22
7. Hertha BSC II	16	5	6	5	21:19	2	21
8. Union Fürstenwalde	17	6	3	8	23:29	-6	21
9. FC Viktoria 1889 Berlin	17	6	3	8	22:28	-6	21
10. 1. FC Lok Leipzig	17	5	4	8	18:27	-9	19
11. VSG Altglienicke	17	3	7	7	10:19	-9	16
12. FC Oberlausitz	16	3	7	6	18:29	-11	16
13. VfB Auerbach	16	2	8	6	20:25	-5	14
14. ZFC Meuselwitz	16	2	8	6	14:21	-7	14
15. FSV Budissa Bautzen	15	3	2	10	7:30	-23	11
16. BSG Chemie Leipzig	17	1	7	9	6:35	-29	10
17. TSG Neustrelitz	16	1	1	14	17:49	-32	4
18. FSV 63 Luckenwalde	17	1	1	15	15:54	-39	4

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Energie Cottbus	89.478	17	5.263
2. 1. FC Lok Leipzig	47.869	15	3.191
3. BSG Chemie Leipzig	43.388	16	2.712
4. BFC Dynamo	34.574	17	2.034
5. Babelsberg 03	26.990	15	1.799
6. Wacker Nordhausen	13.547	16	847
7. ZFC Meuselwitz	10.405	17	612
8. Union Fürstenwalde	9.034	16	565
9. VfB Auerbach	9.495	17	559
10. FSV Budissa Bautzen	9.241	17	544
11. Germania Halberstadt	8.008	16	501
12. FC Viktoria 1889 Berlin	7.707	16	482
13. Hertha BSC II	7.733	17	455
14. Berliner AK 07	6.916	16	432
15. FSV 63 Luckenwalde	6.701	16	419
16. TSG Neustrelitz	6.699	17	394
17. VSG Altglienicke	5.943	16	371
18. FC Oberlausitz	5.796	16	362

TORSCHÜTZEN	(11m)
1. Rufat Dadaşov	BFC Dynamo 26 (5)
2. Strelji Mamba	Energie Cottbus 17 (0)
3. Matthias Steinborn	BFC Dynamo 16 (2)
4. Felix Brüggemann	Berliner AK 15 (0)
6. Enes Küc	Berliner AK 13 (6)
10. Abdulkadir Beyazit	Babelsberg 03 12 (0)
Abu-Bakarr Kargbo	Berliner AK 12 (0)
14. Tino Schmidt	Babelsberg 03 11 (0)
20. Andis Shala	Babelsberg 03 9 (3)

19. SPIELTAG
15.12. VSG Altglienicke - ZFC Meuselwitz 2:0 (0:0)
17.12. Union Fürstenwalde - Hertha BSC II 0:0 (0:0)
28.01. BSG Chemie Leipzig - Energie Cottbus 0:2 (0:0)
21.03. FSV Luckenwalde - Berliner AK 07 1:4 (0:3)
25.03. FC Viktoria Berlin - Germ. Halberstadt 1:4 (0:1)
TSG Neustrelitz - FSV Budissa Bautzen 2:1 (1:0)
28.03. FC Oberlausitz - VfB Auerbach 1:3 (0:0)
25.04. Babelsberg 03 - 1. FC Lok Leipzig 4:2 (0:1)
02.05. Wacker Nordhausen - BFC Dynamo 3:2 (2:2)

20. SPIELTAG
02.02. Babelsberg 03 - Chemie Leipzig 4:0 (1:0)
03.02. Germ. Halberstadt - VSG Altglienicke 2:0 (0:0)
04.02. ZFC Meuselwitz - FC Oberlausitz 0:0 (0:0)
04.02. BFC Dynamo - FC Viktoria 1889 Berlin 1:1 (1:1)
04.02. Berliner AK 07 - Wacker Nordhausen 2:2 (0:2)
04.02. Hertha BSC II - FSV 63 Luckenwalde 5:1 (3:1)
04.02. Budissa Bautzen - Energie Cottbus 0:0 (0:0)
28.03. 1. FC Lok Leipzig - Union Fürstenwalde 1:0 (0:0)
11.04. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz 2:1 (0:0)

23. SPIELTAG
24.02. Energie Cottbus - Germ. Halberstadt 3:1 (2:0)
25.02. FC Oberlausitz - Berliner AK 07 1:2 (1:1)
25.02. BSG Chemie Leipzig - VfB Auerbach 2:2 (0:1)
25.02. Viktoria Berlin - 1. FC Lok Leipzig 0:0 (0:0)
21.03. FSV Budissa Bautzen - ZFC Meuselwitz 1:1 (1:0)
04.04. TSG Neustrelitz - BFC Dynamo 0:3 (0:0)
04.04. FSV Luckenwalde - Union Fürstenwalde 2:2 (1:1)
11.04. Wacker Nordhausen - Babelsberg 03 1:0 (1:0)
25.04. VSG Altglienicke - Hertha BSC II 1:3 (1:0)

24. SPIELTAG
04.03. Hertha BSC II - FC Oberlausitz 4:0 (2:0)
15.03. 1. FC Lok Leipzig - VSG Altglienicke 2:0 (0:0)
28.03. FSV Luckenwalde - BSG Chemie Leipzig 1:1 (0:0)
25.04. Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz 1:0 (0:0)
25.04. Union Fürstenwalde - W. Nordhausen 1:2 (0:2)
25.04. ZFC Meuselwitz - VfB Auerbach 3:2 (3:1)
25.04. BFC Dynamo - Energie Cottbus 2:2 (1:1)
02.05. Babelsberg 03 - Viktoria Berlin 3:1 (2:0)
09.05. Ger. Halberstadt - Budissa Bautzen

25. SPIELTAG
10.03. FSV Budissa Bautzen - BFC Dynamo 1:2 (0:0)
11.03. TSG Neustrelitz - Hertha BSC II 1:1 (1:0)
11.03. Energie Cottbus - Berliner AK 07 2:1 (0:1)
11.03. BSG Chemie Leipzig - ZFC Meuselwitz 2:0 (1:0)
11.03. W. Nordhausen - FSV Luckenwalde 6:1 (2:1)
04.04. FC Oberlausitz - 1. FC Lok Leipzig 2:2 (2:1)
04.04. VSG Altglienicke - Babelsberg 03 1:1 (0:1)
11.04. Viktoria Berlin - Union Fürstenwalde 1:0 (0:0)
02.05. VfB Auerbach - Germania Halberstadt 2:1 (0:0)

29. SPIELTAG
14.04. Germania Halberstadt - Berliner AK 07 3:3 (0:1)
14.04. ZFC Meuselwitz - Hertha BSC II 1:1 (1:1)
14.04. VSG Altglienicke - Viktoria 1889 Berlin 2:1 (0:0)
14.04. FC Oberlausitz - Wacker Nordhausen 2:0 (2:0)
14.04. Budissa Bautzen - Babelsberg 03 3:1 (1:1)
14.04. VfB Auerbach - 1. FC Lok Leipzig 2:0 (0:0)
15.04. TSG Neustrelitz - FSV 63 Luckenwalde 2:0 (1:0)
15.04. Energie Cottbus - Union Fürstenwalde 4:1 (1:1)
15.04. BSG Chemie Leipzig - BFC Dynamo 1:0 (1:0)

30. SPIELTAG
17.04. Babelsberg 03 - VfB Auerbach 0:2 (0:1)
18.04. Hertha BSC II - Germania Halberstadt 1:3 (1:1)
18.04. Union Fürstenwalde - Budissa Bautzen 4:0 (1:0)
18.04. Viktoria 1889 Berlin - FC Oberlausitz 1:1 (0:0)
18.04. 1. FC Lok Leipzig - ZFC Meuselwitz 1:1 (0:1)
18.04. FSV 63 Luckenwalde - Energie Cottbus 0:2 (0:1)
18.04. Wacker Nordhausen - TSG Neustrelitz 2:1 (1:1)
19.04. VSG Altglienicke - BSG Chemie Leipzig 0:0
09.05. Berliner AK 07 - BFC Dynamo

31. SPIELTAG
21.04. VfB Auerbach - Union Fürstenwalde 3:2 (1:0)
22.04. BFC Dynamo - Hertha BSC II 0:2 (0:1)
22.04. BSG Chemie Leipzig - Berliner AK 07 2:0 (0:0)
22.04. FC Oberlausitz - VSG Altglienicke 2:0 (0:0)
22.04. TSG Neustrelitz - Viktoria 1889 Berlin 3:0 (0:0)
22.04. Energie Cottbus - Wacker Nordhausen 2:1 (1:0)
22.04. Budissa Bautzen - FSV Luckenwalde 4:1 (1:1)
22.04. ZFC Meuselwitz - Babelsberg 03 1:2 (1:0)
22.04. Germania Halberstadt - Lok Leipzig 2:0 (1:0)

32. SPIELTAG
28.04. Babelsberg 03 - Ger. Halberstadt 3:1 (1:1)
28.04. FSV 63 Luckenwalde - VfB Auerbach 0:0 (0:0)
28.04. VSG Altglienicke - TSG Neustrelitz 5:2 (2:0)
29.04. FC Oberlausitz - BSG Chemie Leipzig 0:0 (0:0)
29.04. Hertha BSC II - Berliner AK 07 1:4 (1:2)
29.04. Union Fürstenwalde - ZFC Meuselwitz 2:0 (2:0)
29.04. Wacker Nordhausen - Budissa Bautzen 0:1 (0:0)
29.04. Viktoria 1889 Berlin - Energie Cottbus 0:2 (0:0)
29.04. 1. FC Lok Leipzig - BFC Dynamo 2:0 (0:0)

33. SPIELTAG
04.05. Hertha BSC II - BSG Chemie Leipzig 5:0 (2:0)
05.05. BFC Dynamo - Babelsberg 03 0:3 (0:2)
06.05. TSG Neustrelitz - FC Oberlausitz 1:3 (0:1)
06.05. Energie Cottbus - VSG Altglienicke 3:0 (3:0)
06.05. Budissa Bautzen - Viktoria 1889 Berlin 1:1 (1:1)
06.05. VfB Auerbach - Wacker Nordhausen 2:3 (0:1)
06.05. ZFC Meuselwitz - FSV Luckenwalde 2:2 (2:1)
06.05. Ger. Halberstadt - Union Fürstenwalde 2:0 (0:0)
06.05. Berliner AK 07 - 1. FC Lok Leipzig 5:2 (4:1)

34. SPIELTAG
12.05. 1. FC Lok Leipzig - Hertha BSC II
12.05. Babelsberg 03 - Berliner AK 07
12.05. Union Fürstenwalde - BFC Dynamo
12.05. FSV 63 Luckenwalde - Germania Halberstadt
12.05. Wacker Nordhausen - ZFC Meuselwitz
12.05. FC Viktoria 1889 Berlin - VfB Auerbach
12.05. VSG Altglienicke - FSV Budissa Bautzen
12.05. FC Oberlausitz - Energie Cottbus
12.05. BSG Chemie Leipzig - TSG Neustrelitz



Was ja viele nicht wissen, es muss keine freudlose Veranstaltung sein, wenn der Geomorphologe und die Geomorphologin in einer Depression versinken. Vielmehr stehen sie entzückt in einer Senke. Nicht zu verwechseln mit einer Niederung. Depressionen werden zum Beispiel durch die gefürchtete Kontinentaldrift verursacht. Leben sich zwei Kontinente auseinander, depressiert es dazwischen schon mal. Die Erdkruste offenbart Schwächen und sackt haltlos darnieder. Außerstenfalls ist das mittels einer ofenfrischen Pizza exemplarisch nachzustellen; zu wissenschaftlichen Zwecken darf mit Essen gespielt werden. Ausgenommen sei hier die sogenannte Pizza Hawaii, weil aus aktuellem Anlass eine zweifelhafte Solidaritätsbekundung, aus geomorphologischer Sicht leicht verwirrend und kulinarisch sowieso ein Frevel.

Eine schöne Depression wäre zum Beispiel im ostafrikanischen Afar-Dreieck zu beobachten – das heißt, wenn man ausgiebig Geduld mitbringt. Und eine enorme Lebenserwartung vielleicht. Denn eines fernen Tages wird sich das Rote Meer darin ergießen. Das Problem mit depressierten Landstrichen ist nämlich, daß sie in der Regel unter dem Meeresspiegel liegen. Da die Afar-Senke bereits einige Salzseen beherbergt, ginge gebsgott nicht gleich die Welt unter. Möglicherweise expandierten die ansässigen Salzgärtner sogar; in etwas höhere Gefilde versteht sich. Andererseits könnte es natürlich zu Inflation führen, denn das Salz ist seit jeher auch Zahlungsmittel im äthiopischen Hochland.

Dazumal gehörte all das König Minjo, dem Steingeborenen. Genauer gesagt den vielen Minjos die ihm folgten, den Minjosprossen sozusagen, ihres Zeichens sämtlich Regenten von Kaffa. Sowohl die Ländereien der Könige von Limmu, als auch die des Königreiches Jimma waren unter Minjos Knute. Bis, ja bis Kaiser Menelik II. von Äthiopien Ende des 19. Jahrhunderts gegen Kaffa ins Feld zog. Übrig blieb eine noch heute bestehende Provinz gleicher Bezeichnung und das Lebenselixier der werktätigen Bevölkerung. Der Kaffee. Die Mutter aller Arabica-Gebüsche kommt aus den Bergregengwäldern Kaffas. Wogegen der verdorbene uneheliche Dorfcousin namens Muckefuck aus Moabit stammt. Zwei ehrlose Hugenotten haben ihren falschen Kaffee, den mocca faux, dort an ahnungslose Berliner verhökert.

Muckefuck. Nichts Halbes, nichts Ganzes. Das beschreibt den BAK eventuell ganz gut. Im Frühjahr 2017 verkündete der langjährige BAK-Präsident und Hauptsponsor Mehmet Ali Han, er habe sich vom Traum des Drittliga-Aufstiegs verabschiedet und wolle sein Engagement zukünftig begrenzen. Ein halbes Jahr später sieht die Welt schon wieder anders aus. Als in diesem Winter Viktoria 89 ein gutes halbes Dutzend hochkarätiger Regionalliga-Kicker wegschickte, boten die Moabiter mit und lotsten gleich zwei Kicker ins Poststadion (Hofmann, Kargbo). In diesem Zusammenhang verkündete der BAK, daß die Verpflichtung von Abu Bakarr Kargbo ein Baustein für einen Angriff auf den Staffelsieg



Hintere Reihe (von links nach rechts): Florijon Belegu, Enes Küc, Serkan Tokgöz, Youssef Sakran, Lovro Sindik, David Danko, Kürsat Cicek (Verein gewechselt); Mittlere Reihe: Toni Petrina (Zeugwart), Mehmet Öztürk (Sportlicher Leiter), Markus Zschiesche (Trainer), Bienvenue Basala-Mazana (nicht mehr im Verein), Felix Brüggmann, Sefa Kahraman (mittlerweile Tennis Borussia), Ahmet Sagat (mittlerweile FSV Luckenwalde), Tunay Deniz, Lubomir Korjokov, Cedrik Mwondo, Ronny Ermel (Co-Trainer), Alexander Wrobel (Physio), Vedat Cepik (Fitness-Coach); Vordere Reihe: Seref Özcan, Ozan Pekdemir, Nico Wiesner, Jakub Jakubov, Phillip Amelung, Can Coskun, Orhan Yildirim



DER VEREIN
Berliner Athletik Klub 07 e.V.
Gegründet 5. Dezember 1907
Vereinsfarben Rot-Weiß
Stadion Poststadion
10.000 Zuschauer
Adresse Lehrter Straße 59
10557 Berlin
Homepage www.bak07.de

ERFOLGE
Meister der Verbandsliga Berlin 1999
Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012
1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11
1. FSV Mainz 05 (1:2)
Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11
bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13:
4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3)

HISTORIE
12.10.03 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 9:1
18.04.04 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 0:1
25.09.04 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 4:0
19.03.05 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 0:1
20.08.05 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 1:0
14.05.06 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 2:1
23.09.06 Babelsberg 03 - Berlin Ankaraspor 2:1
23.03.07 Berlin Ankaraspor - Babelsberg 03 1:1
24.08.13 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 3:1
07.03.14 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 2:1
08.08.14 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 2:0
21.02.15 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 1:0
25.09.15 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 3:0
01.04.16 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 1:3 (0:3)
16.10.16 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 2:0 (1:0)
07.04.17 Babelsberg 03 - Berliner AK 07 1:0 (0:0)
03.12.17 Berliner AK 07 - Babelsberg 03 1:1 (1:0)

2019 und die damit verbundene Direktqualifikation für die Dritte Liga sein soll. Ob dieses Ziel dauerhaft verfolgt wird, darf beim gewöhnlichen Auf und Ab an der Lehrter Straße bezweifelt werden.

In dieser Spielzeit konnte die Elf aus dem Poststadion die Erwartungen durchaus erfüllen. Unter dem seit Juli 2017 amtierenden Markus Zschiesche spielte der BAK eine sehr gute Meisterschaftsrunde und platzierte sich nahezu über die gesamte Spielzeit im vorderen Drittel. Allerdings muss Zschiesche zum Ende der Spielzeit seinen Hut nehmen. Der BAK heuerte für die neue Saison den frisch gebackenen Fußball-Lehrer Ersan Parlatan an.

Der neue Trainer wird bei der Kaderplanung einiges zu tun haben, denn schon derzeit steht der Abgang zweier Leistungsträger fest. Der ehemalige Babelsberger Midfielder Lovro Sindik verlässt den BAK gen Lok Leipzig und der beste Stürmer Felix Brüggmann (32 Spiele, 15 Tore) schließt sich nach nur einer Saison dem Drittligisten Carl Zeiss Jena an. Auch weitere Leistungsträger wie der aus dem HSV Nachwuchs stammende Enes Küc (21 Jahre, 31 RL-Spiele, 13 Tore) oder Defensiv-Allrounder Tunay Deniz (24 Jahre, 30 Spiele, 6 Tore) dürften für andere Vereine von Interesse sein.

Nachdem die Mannschaft in dieser Spielzeit einen durchwachsenen Saisonbeginn hinlegte und nach fünf Spieltagen nur auf Platz 14 rangierte, ging es anschließend deutlich und dauerhaft nach oben. Zuletzt gelangen drei Siege in Folge gegen Neustrelitz (1:0), die Charlottenburger Bundesliga-Reserve (4:1) und den 1. FC Lok Leipzig (5:2). Insgesamt 14 Siegen stehen zehn Remis und acht Niederlagen gegenüber. Auswärts war man dreimal siegreich und teilte ebenso oft die Punkte. Viermal musste man sich auf fremden Platz geschlagen geben.

Im Hinspiel zeigte unsere SVB-Elf gegen den BAK Licht und Schatten. Anfang Dezember kam man im ersten Spielabschnitt überhaupt nicht zum Zuge. Einen Elfmeter nutzten die damaligen Gastgeber zur 1:0 Halbzeitführung. Nach dem Wechsel zeigte unsere Equipe ihr





Hallo Mike, fünf Spiele in Folge hat die Mannschaft gewonnen. Da ist die Stimmung aktuell sicher prächtig, oder? Ja, auf jeden Fall. Wir haben etwas geschafft, was es das letzte Mal vor zehn Jahren gab und darauf können wir stolz sein und auch aufbauen.

Vor der Siegesserie hattet ihr vier Niederlagen am Stück kassiert. Was ist seitdem passiert? Wir haben uns nach den Niederlagen hinterfragt, woran es gelegen hat und uns als Ziel gesetzt, in Meuselwitz zu gewinnen. Das ist uns gelungen und von da an haben wir uns in einen Lauf gespielt und einen Sieg nach dem anderen eingefahren.

Zur Pause in Meuselwitz musste man Schlimmstes befürchten, wenn man einen Blick auf die Tabelle gewagt hätte... Du hast zu beiden Toren in Meuselwitz die Vorlage gegeben, jeweils für Sven Reimann. Da die Tore sehr ähnlich waren, könnte man vermuten, dass war einstudiert. Richtig oder doch Zufall? Beim ersten Tor kam der Ball auf den zweiten Pfosten. Alme hatte vor dem Spiel darauf hingewiesen, dass der zweite Pfosten

bei Meuselwitz nicht besetzt ist. Und beim zweiten Tor hatte Willi den Ball vorher noch in den Strafraum geköpft, bevor ich dann zu Reime verlängern konnte. Klar ist da dann auch ein bisschen Glück dabei. Beim ersten war es schon gewollt, beim zweiten Treffer entstand das Tor eher aus dem Gewusel heraus. Das war dann auch eine Frage des Willens.

Vor dem Spiel am Mittwoch gegen Neugersdorf standen wir in der Rückrundentabelle auf dem vierten Rang. Schaut Ihr auf solche Statistiken? Ja, natürlich schaut man nach fünf Siegen in Folge gern mal auf die Tabelle. Eigentlich bin ich nicht so der Typ, der die Statistiken studiert. Aber nach der jetzigen Serie schaue ich schon gern mal drauf.

Die unzähligen englischen Wochen schlauchen sicherlich. Daher ist die Rotation des Trainers nachvollziehbar. Du bist aber einer der wenigen, der trotzdem alle Spiele absolviert hat. Woran liegt das aus deiner Sicht? Bis auf das Spiel gegen Cottbus, bei dem ich erst zur Halbzeit reinkam, habe ich immer durchgespielt. Ich war ja in der Wintervorbereitung lange verletzt und bin länger ausgefallen.

Ich glaube, dass ich auch einer der frischesten bin, weil ich zuvor länger pausieren musste.

Wie schätzt Du generell Deine und die Fitness des Teams ein. Man hat den Eindruck, Ihr könnt hinten raus immer noch zulegen? Als Innenverteidiger hat man nicht den größten Laufaufwand, aber trotzdem schlauchen die 90 Minuten, weil man immer konzentriert sein muss und von hinten viel spricht. In der Vorbereitung hat die ganze Mannschaft gut gearbeitet. Das zahlt sich jetzt aus.

In der vergangenen Saison bist du zumeist auf der Außenverteidiger-Position aufgelaufen. Diese Saison spielst Du überwiegend in der zentralen Position. Wo siehst du die Ursachen dafür? Letztes Jahr hatten wir mit Erdal und Laurin ein eingespieltes Duo. Diese Saison gab es viele Verletzungen auf der Innenverteidiger Position und wir waren da nicht so breit aufgestellt. Ich spiele da, wo ich gebraucht werde. Jetzt wo alle wieder fit sind, spiele ich dann vielleicht öfter wieder auf außen.



Welche Position liegt dir mehr? Mir ist es eigentlich egal, auf welcher Position ich eingesetzt werde. Ich spiele da, wo ich gebraucht werde. Wenn man längere Zeit auf einer Position agiert, dann spielt man sich in einen Rausch und mir macht beides Spaß.

Bisher hast du in dieser Spielzeit erst vier gelbe Karten gesehen. Deine Abwehrkollegen haben allesamt mehr Verwarnungen bekommen. Wo siehst du die Gründe?

Ich habe bisher noch nie eine fünfte gelbe Karte bekommen. Woran das liegt, weiß ich auch nicht. Ich bemühe mich um eine saubere Zweikampfführung, aber vielleicht mögen mich auch die Schiedsrichter; ich weiß es nicht. So oder so: Ich komme auf jeden Fall immer ganz gut hin mit wenigen Fouls im Spiel.

Was sind deine Pläne für die nahe und ferne Zukunft? Das kurzfristige Ziel ist für mich natürlich der Pokalsieg. Das ist nicht nur für mich, sondern auch für die ganze Mannschaft die große Herausforderung. Was die weitere Zukunft bringt, werden wir sehen. Das ist derzeit noch offen.

UCI UNLIMITED CARD

Eine Karte. Alle Filme. Nur 23,40 Euro im Monat.

Alle Tage. Alle Zuschläge für Film, 3D, VIP, iSens.

Auch zum Verschenken

uci-unlimited.de

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten

TEG

Tiefbau- und Erschließungs GmbH

KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU

Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow

Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50

www.teg-glindow.de



2.000,- € Wechselprämie¹
1,99 % Finanzierung

Innovation versus Legende. The winner.

Komfortabel in der Ausstattung wie im Preis. Steigen Sie und Ihre Familie ein zu einer Probefahrt – jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Sternagel in Potsdam und Nauen.

Mercedes-Benz V-Klasse RISE² V 200 d kompakt 4x2

- arktikweiß
- Radio Audio 20 USB
- Zierelemente Klavierlackoptik
- Wärmedämmendes Glas rundum
- Klimaanlage TEMPOMATIC
- Zuheizung elektrisch
- Regensensor
- Seitenwind-Assistent
- 3er-Sitzbank Komfort 1. Reihe

Ihr Finanzierungsangebot³ für Privatkunden

Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	60.000 km
Kaufpreis inkl. MwSt. (19 %)	34.990,00 €
abzgl. Anzahlung 15,56 %	5.445,53 €
Gesamtkreditbetrag	29.544,47 €
Sollzins gebunden, p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %

48 monatliche
Gesamtfinanzierungsraten à **249,00 €**

¹ Prämie gültig bei Vorbesitz eines Fremdfabrikats. ² Kraftstoffverbrauch V 200 d innerorts/außerorts/kombiniert: 8,3/5,4/6,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 171 g/km. ³ Mehrkilometer werden mit 63,75 €/je 1.000 km berechnet, Minderkilometer werden mit 42,50 €/pro 1.000 km vergütet. ⁴ Finanzierungsangebot der Mercedes-Bank AG, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart für Privatkunden. Detaillierte Konditionen erhalten Sie von Ihrem Verkaufsberater im Autohaus Sternagel. Abbildung enthält Sonderausstattung. Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten. Die Konditionen können nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden, kein Mengen- und Verwerterrabatt. Bestellung bis 31.3.2018. Auslieferung bis 30.6.2018.



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Sternagel

Autohaus Sternagel GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Center Potsdam: Verkehrshof 12 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 88800-0 · Fax 0331 88800-1199
Center Nauen: Robert-Bosch-Straße 2 · 14641 Nauen · Tel. 03321 4488-0 · Fax 03321 4488-11
www.autohaus-sternagel.de · info@autohaus-sternagel.de



Am 21. Mai steht das besagte Pokalfinale gegen Cottbus an. Was traust du der Mannschaft in diesem Spiel zu? Wir spielen zu Hause vor vollem Haus. Die Brisanz ist wieder voll da, da auch die Cottbuser Fans wieder mit dabei sein dürfen. Aufgrund der letzten Ergebnisse können wir mit breiter Brust ins Pokalfinale gehen. Ich traue unserer Mannschaft in dieser Situation absolut zu, dass wir den Pokalsieg einfahren können.

Zum Ligaabschluss ist mit dem BAK ein Spitzenteam der Liga zu Gast. Worauf wird es in dieser Partie ankommen? Ich denke, dass es gut für uns ist, vor dem Pokalspiel nochmal eine richtige Generalprobe zu haben. Denn mit dem BAK treffen wir auf eine Spitzenmannschaft, die auch sehr gut drauf ist und die alles in die Waagschale legen wird, um einen guten Saisonabschluss zu haben. Wir müssen heute alles reinhauen - so wie in den letzten Spielen auch - um mit einem positiven Gefühl ins Pokalfinale zu gehen.

Mit Lovro Sindik steht bei den Gästen ein Spieler auf dem Platz, der bis letzte Saison mit dir zusammen im Karli gekickt hat. Ist das egal oder eher normal, auf der Gegenseite ehemalige Mitspieler anzutreffen? Ich muss schon sagen, dass man im Spiel nicht darauf achtet, denn auf dem Feld gibt es keine Freunde. Natürlich unterhält man sich vor und nach dem Spiel miteinander und es werden ein paar Scherze gemacht, aber während dem Spiel ist das eher zweitrangig.



Zuletzt möchten wir noch dein Fußballwissen auf die Probe stellen. Nach der Wende wechselten viele Spieler von ehemaligen Ostvereinen zu Westvereinen. Wer aber war der erste Bundesligaspieler, der von West nach Ost wechselte? Hmm... Keine Ahnung.

Es war Sergio Allievi, der von Kaiserslautern nach Dresden wechselte. Beim Euroleague-Spiel gegen Luhansk wechselte Pal Dardai seinen Sohn ein. In der Bundesliga gab es das auch zwei Mal. Wer ließ erstmals seinen Filius auflaufen? Das müsste Fuchs gewesen sein. Henri Fuchs war der Sohn der eingewechselt wurde, wenn mich nicht alles täuscht...

Nee, leider daneben. Herbert Burdenski wechselte in der Saison 1975/76 seinen Sohn Dieter bei Werder Bremen ein. Unsere 13 Unentschieden sind Spitzenwert der Liga. Drei andere Mannschaften haben aber genauso oft die Punkte geteilt. Welche? Das waren Nordhausen, Auerbach und Lok Leipzig.

Nordhausen und Auerbach sind richtig, aber Lok Leipzig leider nicht. Es wäre Meuselwitz gewesen. Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg für die bevorstehenden Spiele!



MIKE EGLSEDER

ABWEHRSPIELER BEI NULLDREI



Handwritten signature of Mike Eglseder

HANDSPIELER

1 Spiele 28
Tore -
Gelb 2
Rot 1
GR -
Marvin GLADROW

28 Spiele 6
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

24 Spiele 29
Tore 1
Gelb 7
Rot -
GR -
Lukas WILTON

23 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tim STEUK

3 Spiele 24
Tore 2
Gelb 3
Rot -
GR -
Lukas KNECHTEL

5 Spiele 16
Tore -
Gelb 5
Rot 5
GR -
Erdal AKDARI

16 Spiele 29
Tore -
Gelb 7
Rot -
GR -
Philip SAALBACH

6 Spiele 31
Tore -
Gelb 5
Rot -
GR -
Mike EGLSEDER

22 Spiele 15
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 6
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Antonin HENNIG

20 Spiele 26
Tore 3
Gelb 3
Rot -
GR -
Farid ABDERRAHMANE

21 Spiele 28
Tore 3
Gelb 7
Rot -
GR 1
Sven REIMANN

14 Spiele 14
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -
Leonard KOCH

8 Spiele 20
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Cem POLAT

7 Spiele 21
Tore 2
Gelb 3
Rot -
GR -
Kubilay BÜYÜKDEMİR

10 Spiele 31
Tore 4
Gelb 5
Rot -
GR -
Manuel HOFFMANN

34 Spiele 10
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Tobias DOMBROWA

ABSTAUBER

11 Spiele 20
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -
Nader EL-JINDAOUI

27 Spiele 31
Tore 11
Gelb 2
Rot -
GR -
Tino SCHMIDT

33 Spiele 27
Tore -
Gelb 7
Rot -
GR -
Masami OKADA

17 Spiele 23
Tore 12
Gelb 1
Rot -
GR -
Abdulkadir BEYAZIT

HERUMSTEHER

Almedin CIVA
TRAINER

Matthias BORON
TORWART-TRAINER

Marcus „Pepe“ PETSCH
TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
Berliner AK 07

Tor	
Phillip Amelung	22
Daniel Bittner	21
Jakub Jakubov	13
Nico Wiesner	1
Abwehr	
Pierre Becken	31
Florjan Belegu	15
Can Coskun	3
Fatlum Elezi	27
Oliver Hofmann	14
Lubomir Korijkov	12
Tim Linthorst	18
Cedrik Mvondo	4
Youssef Sakran	48
Mittelfeld	
Ömer Akyörük	37
David Danko	20
Tunay Deniz	8
Daoud Iraqi	55
Ozan Pekdemir	9
Lovro Šindik	24
Serkan Tokgöz	6
Orhan Yıldırım	7
Angriff	
Hayrullah Alici	17
Felix Brüggmann	23
Abu-Bakarr Kargbo	11
Enes Küc	10
Seref Özcan	42
Trainer	
Markus Zschiesche	

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.





Landespokal Brandenburg | Finale | 21. Mai 2018: **Babelsberg 03 vs. FC Energie Cottbus**

In neun Tagen ist es endlich so weit. Das Spiel über das in den letzten Wochen übergebührend berichtet wurde, wird angepfeifen. Dann geht es endlich nicht mehr um Anstoßzeiten, Regeneration oder mögliche Auseinandersetzungen, sondern um Fußball. Es ist das Duell der aktuell sportlich besten Teams aus unserem Landesverband. Der Gewinner der Regionalliga Nordost, Energie Cottbus, gastiert bei unseren Nulldreiern, die derzeit den fünften Rang belegen.

Die Lausitzer haben eine famose Spielzeit hingelegt. Bis zum heutigen Tag stehen 86 Punkte auf der Habenseite, ein Wert den es seit Bestehen dieser Liga noch nicht gegeben hat. RB Leipzig kam in seiner Aufstiegsaison „nur“ auf 72 Punkte in 30 Begegnungen, mit einem Torverhältnis von

65:22. Von den bisher 33 absolvierten Partien hat die Wollitz-Elf nur das Spiel in Meuselwitz verloren. Fünf Mal remisierete Energie. Besonders die Defensive weiß zu überzeugen. Erst 14 Gegentreffer hat unser Gast kassiert. In der Liga musste der Cottbuser Keeper nur beim Gastspiel beim BFC (2:2) mehr als einmal hinter sich greifen. Im Pokal passierte dies zweimal. In der ersten Runde beim 7:2 beim BFC Preußen und beim knappen 3:2 Erfolg im Halbfinale in Fürstenwalde.

In der Liga gewann Energie die Partie im Karli mit 1:0. Dabei agierte unsere Equipe nach dem berechtigten Platzverweis für Marvin Gladrow eine Stunde in Unterzahl und hatte im zweiten Durchgang die große Möglichkeit durch Andis Shala zum Ausgleich. Auch wenn viel darauf hindeutet,

dass Cottbus der Favorit in dieser Partie ist, so bleibt genauso festzuhalten, dass unsere Mannschaft nicht chancenlos ist. Das hat zum einen die knappe Niederlage in der Liga unter Beweis gestellt und zum anderen befindet sich Nulldrei gerade in guter Verfassung. Zu Redaktionsschluss gewann Babelsberg die letzten fünf Ligaspiele in Folge und hat sich ins erste Drittel der Tabelle gespielt. Der aktuell erfolgreichste Knipser steht ebenfalls in unserem Aufgebot. Abdulkadir Beyazit hat in der Rückrunde bereits elf Buden gemacht und lässt im Pokalfinale hoffentlich weitere folgen. Wie es gegen Cottbus geht, weiß er ja. In der vergangenen Saison traf er in der Schlussminute zum umjubelten 2:1 Erfolg. Wiederholung erwünscht!

Anpfiff im Karli: 17 Uhr!



**LOVE FOOTBALL
HATE RACISM**

BABELSBERG 03
UNTERSTÜTZERCLUB



▶ A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	▶ Glögglich	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ Augenoptik Schauss	▶ Gothaer Versicherung André Marquard	▶ RTE Umweltservice
▶ Bärenland GmbH	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ SNT Deutschland AG
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Handtelefon GmbH	▶ Sicherheit 360°
▶ Der Fahrradladen	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ sinus design
▶ Die Kinderwelt GmbH	▶ Janny's Eis	▶ Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
▶ DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	▶ Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
▶ Dreßler GmbH	▶ Küchenstudio Milewski GmbH	▶ VIC Planen & Beraten GmbH
▶ Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Elektrocom	▶ André Marquard	▶ VITAdisplays
▶ ETL Dietrich & Bille	▶ MillionStore	▶ Vom Fass
▶ EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	▶ Nuthetal Caravan	▶ Wohnmobilvermietung Henning
▶ Ferienhaus Milow	▶ Ost-Apotheke	
▶ Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	▶ Otto Fülber Raumausstatter	
▶ GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	▶ PCH Technischer Handel GmbH	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen

MEHR ERREICHEN. 

EINSATZSTATISTIK



EINSATZSTATISTIK		Ergebnis	Aufstellung	Zuschauer
1.	30.07. H Hertha BSC U23	2:1 (1:0)	Gladrow – Okada, Eglseder, Wilton, Knechtel – Saalbach, Reimann – Schmidt (83. Dombrowa), Büyükdemir ☼ (31. Hennig), Hoffmann (69. El-Jindaoui) – Shala ☼ ☼	1.517
2.	01.08. A 1. FC Lok Leipzig	0:0	Gladrow; Knechtel (66. Koch ☼), Wilton, Eglseder, Okada; Reimann, Saalbach, M. Hoffmann (87. Salla), Büyükdemir ☼ (76. Hennig), Schmidt; Shala	3.674
3.	10.08. A BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0)	Gladrow – Wilton, Eglseder – Reimann (70. Beyazit), Koch (28. Knechtel), Büyükdemir (46. Hennig), Saalbach ☼ – Hoffmann ☼, T. Schmidt, Shala, Okada	3.374
4.	18.08. H Union Fürstenwalde	1:0 (0:0)	Gladrow – Okada, Eglseder ☼, Wilton, Saalbach ☼ – Reimann ☼, Koch – Schmidt (90. Beyazit), Büyükdemir (71. El-Jindaoui), Hoffmann (84. Knechtel) – Shala	1.415
5.	27.08. A FSV 63 Luckenwalde	2:2 (0:0)	Gladrow – Okada, Eglseder, Wilton, Knechtel (65. Reimann) – Koch ☼, Saalbach – Schmidt (46. El-Jindaoui), Büyükdemir (55. Beyazit), Hoffmann ☼ ☼ – Shala ☼	609
6.	10.09. H Wacker Nordhausen	0:0	Gladrow – Saalbach ☼, Eglseder, Akdari, Wilton – Reimann, Koch – Schmidt (90.+3 Beyazit), Büyükdemir (71. Hoffmann), El-Jindaoui (83. Knechtel) – Shala ☼	1.636
7.	16.09. A Viktoria 1889 Berlin	4:3 (2:0)	Gladrow – Wilton, Akdari, Eglseder, Saalbach – Reimann, Koch – Schmidt ☼ ☼, Abderrahmane ☼ (63. Abderrahmane), M. Hoffmann ☼ (84. Knechtel) – Beyazit ☼ (79. Büyükdemir)	828
8.	22.09. H VSG Altglienicke	1:1 (1:1)	Gladrow – Saalbach ☼ (74. Beyazit), Eglseder, Akdari, Wilton – Reimann ☼ (46. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane ☼, Hoffmann – Shala	1.748
9.	30.09. A FC Oberlausitz	1:1 (1:1)	Gladrow ☼ – Knechtel, Eglseder, Akdari, Wilton – Saalbach, Koch ☼ – Schmidt – Abderrahmane (56. Büyükdemir ☼), Hoffmann ☼ ☼ (65. Okada) – Shala	304
10.	04.10. H TSG Neustrelitz	1:1 (0:0)	Gladrow – Saalbach, Eglseder, Wilton ☼, Knechtel (62. Okada) – Koch ☼, Abderrahmane (80. Hennig) – Schmidt, Beyazit (57. El-Jindaoui), Hoffmann – Shala	1.295
11.	15.10. A Energie Cottbus	0:4 (0:3)	Gladrow – Knechtel, Saalbach, Wilton ☼, Okada (51. Salla) – Koch – Schmidt, Abderrahmane (59. Hennig), Büyükdemir ☼ (46. Reimann), Hoffmann – Shala	7.114
12.	22.10. H FSV Budissa Bautzen	0:0	Gladrow – Salla (73. Okada), Eglseder, Saalbach, Wilton ☼ – Reimann ☼ (59. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann (83. Büyükdemir) – Shala	1.525
13.	28.10. A VfB Auerbach	2:2 (2:1)	Gladrow – Saalbach, Eglseder, Wilton ☼, Salla – Reimann – Ti. Schmidt (59. Knechtel), Abderrahmane ☼ (62. Beyazit), Koch, M. Hoffmann (56. Okada ☼), – Shala ☼ ☼	410
14.	05.11. H ZFC Meuselwitz	0:0	Gladrow – Okada ☼, Eglseder, Wilton ☼, Knechtel – Koch, Reimann ☼ – Schmidt (57. Dombrowa), Büyükdemir (75. Abderrahmane), Hoffmann (85. El-Jindaoui) – Shala ☼	1.619
15.	18.11. A Germ. Halberstadt	1:4 (1:0)	Gladrow – Okada ☼, Eglseder, Akdari ☼, Wilton – Reimann, Abderrahmane (88. Steuk) – El-Jindaoui (86. Salla), Schmidt ☼ ☼, Hoffmann (63. Dombrowa) – Shala ☼	435
16.	25.11. H BFC Dynamo	1:1 (0:0)	Gladrow – Okada ☼, Eglseder, Akdari ☼, Wilton – Reimann ☼, Abderrahmane – El-Jindaoui (89. Salla), Schmidt ☼, Hoffmann ☼ (77. Büyükdemir) – Shala	2.626
17.	03.12. A Berliner AK 07	1:1 (1:0)	M. Gladrow ☼ – Okada, Eglseder, Akdari ☼, Wilton – Reimann ☼ (61. Saalbach), Abderrahmane, El-Jindaoui (38. Büyükdemir ☼), Ti. Schmidt, M. Hoffmann (77. Beyazit) – Shala	476
18.	08.12. A Hertha BSC II	1:2 (0:0)	M. Gladrow – Okada ☼, Eglseder ☼, Akdari, Wilton – Abderrahmane, Saalbach ☼ – Büyükdemir, Ti. Schmidt, M. Hoffmann – Shala ☼	435
19.	25.04. H 1. FC Lok Leipzig	4:2 (0:1)	Flügel – Okada, Eglseder, Saalbach, Wilton ☼ (29. Salla) – Reimann, Abderrahmane – Schmidt ☼, Büyükdemir (46. Shala), Hoffmann (74. Dombrowa) – Beyazit ☼ ☼	1.781
20.	02.02. H BSG Chemie Leipzig	4:0 (1:0)	Gladrow – Okada, Saalbach, Akdari (63. Hoffmann), Wilton – Reimann, Koch (85. Dombrowa) – T. Schmidt ☼, Abderrahmane (46. Eglseder), Knechtel ☼ ☼ – Beyazit ☼	2.738
21.	11.03. A Union Fürstenwalde	2:2 (1:0)	M. Gladrow – Okada, Eglseder, Saalbach, Wilton (58., Salla) – Reimann ☼, Abderrahmane – El-Jindaoui (57., Shala), Ti. Schmidt ☼, L. Knechtel (46., M. Hoffmann ☼) – Beyazit ☼	608
22.	14.03. H FSV 63 Luckenwalde	3:0 (0:0)	Gladrow – Salla (72. Knechtel), Eglseder, Saalbach, Wilton – Schmidt, Büyükdemir (57. Abderrahmane ☼ ☼), El-Jindaoui (64. Okada) – Shala ☼, Beyazit ☼	1.321
23.	11.04. A Wacker Nordhausen	0:1 (0:1)	Flügel – Okada ☼ (78. Knechtel ☼), Eglseder, Saalbach ☼, Wilton ☼ – Reimann ☼, Abderrahmane – Schmidt (67. Büyükdemir), Beyazit ☼, Hoffmann (52. El-Jindaoui) – Shala	613
24.	02.05. H Viktoria 1889 Berlin	3:1 (2:0)	Flügel – Okada (70. Salla), Eglseder, Saalbach, Wilton – Reimann, Abderrahmane (78. Akdari) – Schmidt ☼, Beyazit ☼, Hoffmann ☼ – Shala (13. El-Jindaoui)	1.351
25.	04.04. A VSG Altglienicke	1:1 (0:1)	Gladrow – Eglseder, Saalbach, Akdari ☼, Wilton – Schmidt ☼ (71. Okada), Reimann, Büyükdemir (60. Abderrahmane), Dombrowa (60. Hoffmann) – Beyazit ☼, Shala	565
26.	09.05. H FC Oberlausitz			
27.	31.03. A TSG Neustrelitz	2:0 (2:0)	Gladrow, Akdari, Eglseder, Shala, Hoffmann, Saalbach, Beyazit ☼ (61. El-Jindaoui), Abderrahmane (74. Büyükdemir), Reimann, Wilton, Schmidt ☼	306
28.	08.04. H Energie Cottbus	0:1 (0:1)	Gladrow ☼ – Okada (67. Eglseder), Saalbach, Akdari ☼, Knechtel (82. Hoffmann) – Reimann (30. Flügel), Abderrahmane – El-Jindaoui, Beyazit, Schmidt – Shala	3.794
29.	14.04. A FSV Budissa Bautzen	1:3 (1:1)	Flügel – Akdari (38. Steuk), Eglseder, Saalbach ☼, Abderrahmane – El-Jindaoui (68. Dombrowa), Hoffmann, Knechtel, Okada (46. Salla) – Beyazit ☼, Shala	347
30.	17.04. H VfB Auerbach	0:2 (0:1)	Gladrow – Okada ☼ (70. Salla), Eglseder ☼, Saalbach, Wilton – Reimann, Abderrahmane (46. El-Jindaoui) – Schmidt, Beyazit, Hoffmann – Shala	1.308
31.	22.04. A ZFC Meuselwitz	2:1 (0:1)	Gladrow (28. Flügel) – Knechtel, Saalbach, Eglseder, Wilton ☼ – Reimann ☼ ☼, Büyükdemir – El-Jindaoui (46. Abderrahmane ☼), Schmidt, Hoffmann – Beyazit (53. Dombrowa)	527
32.	28.04. H Germania Halberstadt	3:1 (1:1)	Gladrow – Salla, Eglseder ☼, Saalbach, Knechtel ☼ – Reimann, Abderrahmane – Schmidt ☼, Büyükdemir, El-Jindaoui – Shala ☼ ☼	1.316
33.	05.05. A BFC Dynamo			
34.	12.05. H Berliner AK 07			

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Andis Shala aus Krankenhaus entlassen

Nach dem heftigen Zusammenprall beim Spiel des SVB gegen Viktoria Berlin musste unser Stürmer Andis Shala ins Krankenhaus. Dort wurde eine Gehirnerschütterung diagnostiziert. Zwei Tage später wurde Andis aus dem Krankenhaus entlassen. Wann er wieder ins Mannschaftstraining einsteigen kann, war bei Redaktionsschluss noch offen.

Zwei Verträge verlängert

Der SVB 03 verlängerte die Arbeitspapiere von Farid Abderrahmane und Cem Polat um jeweils eine Spielzeit. Farid Abderrahmane kam vor dieser Saison von der Reserve des Berliner Bundesligisten aus Charlottenburg an den Babelsberger Park. Der gebürtige Oranienburger absolvierte bisher 25 Regionalliga-Spiele und schoss drei Tore. Offensiv-Spieler Polat kam während der laufenden Saison aus Havelse zu Nulldrei und überwiegend bei der U19-Regionalliga-Mannschaft zum Einsatz.

Pokalfinale am 21. Mai 2018 um 17 Uhr

Das brandenburgische Finale um den Landespokal soll am 21. Mai 2018 um 17 Uhr angepfiffen werden. Der Sicherheitsbeauftragte des SVB kritisierte die Ansetzung scharf. Die Quoteninteressen des Fernsehens seien stärker berücksichtigt worden als die Einschätzungen beider Vereine, des Verbandes und der Polizei zu Fragen von Ordnung und Sicherheit. Derweil hat der DFB Kritik des FC Energie Cottbus an der Terminierung des Anstoßes zurückgewiesen. Im Hinblick auf gleiche Wettbewerbschancen hatte Cott-

bus die spätere Anstoßzeit als Nachteil gegenüber dem potentiellen PlayOff-Gegner Weiche Flensburg moniert. Der DFB führte zum vermeintlichen Wettbewerbsnachteil gegenüber dem SC Weiche Flensburg aus, dass die Norddeutschen im Mai fünf Punktspiele bestreiten müssen, Cottbus nur zwei, und dass das letzte Punktspiel der Flensburger am 16. Mai stattfindet (Cottbus: 12.5.), folglich würde der SC Weiche zwischen 16.5. und 27.5. vier Pflichtspiele in 11 Tagen bestreiten, Cottbus hingegen nur drei.

A-Jugend

Die SVB U19 war am vergangenen Wochenende in der Meisterschaft spielfrei. Die direkten Verfolger Zwickau und Tennis Borussia konnten in ihren Nachholspielen nicht punkten, sodass die Mannschaft um Kapitän Robin Hink weiterhin fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz hat. Am morgigen Sonntag gastiert die U19 beim FSV Zwickau. Anstoß ist um 11.30 Uhr. Am 24. Spieltag empfängt die A-Jugend Hertha Zehlendorf. Anstoß ist am 25.05.2018 um 11 Uhr auf dem Rasenplatz der Babelsberger Sandscholle.

C-Jugend

Die U15 des SVB musste am vergangenen Wochenende beim SV Falkensee/Finkenkrug mit 1:2 ihre zweite Saison-Niederlage quittieren. Die C-Jugend führt die Tabelle weiterhin an und hat sechs Punkte Vorsprung vor der Cottbuser Reserve. Am Freitag war die C-Jugend bei Frankfurt II zu Gast. Am 15. Mai gastiert die U15 in Brandenburg beim JFV Havelstadt.

B-Jugend

In der Brandenburg-Liga gewann die Babelsberger U17 ihr Auswärtsspiel bei Preußen Eberswalde mit 2:0. Die Tore erzielten Janis Krüger und Jonas Görner. Die Mannschaft von Trainer Matthias Boron ist weiterhin souveräner Spitzenreiter der BRB-Liga und empfing heute Vormittag Union Fürstenwalde. Am Mittwoch, 16. Mai 2018, sind die Potsdamer Kickers auf der Sandscholle zu Gast. Der Ball rollt ab 18 Uhr.

Im brandenburgischen Pokalwettbewerb qualifizierte sich die B-Jugend durch einen klaren 5:0 Heimerfolg über den höherklassigen 1. FC Frankfurt/O. für das Endspiel. Die Treffer erzielten John-Lukas



Schmidt (3), Merlin Röhl und Jonas Görner. Gegner im Finale wird die Mannschaft von Energie Cottbus sein. Das Endspiel findet am 20. Mai 2018 im Sportpark Fontanestraße in Hennigsdorf statt. Anstoß wird um 15.30 Uhr sein.

Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03



Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03



VEREINSLEBEN

„Stehplatz ermäßigt“ gewinnt Stadionfest-Turnier

Bei der 16. Auflage des Stadionfestes „Der Ball ist bunt“ gewann der frühere Seriensieger „Stehplatz ermäßigt“ erneut den Pokal. In einem knappen Finale gegen die Mannschaft „Dörti 65“ entschied ein einziger Treffer zugunsten der mit dem Schlachtruf „... zu alt, zu langsam, Stehplatz ermäßigt!“ bekannt gewordenen Langzeit-Studenten-Auswahl aus dem Großraum der Havelstadt Brandenburg. Herzlichen Glückwunsch!



Dreharbeiten im Karli

In den vergangenen Wochen wurde im Karli für die neue ZDF-Vorabend-Serie „SOKO Potsdam“ gedreht. Luna Kunath (Caroline Erikson) und Sophie Pohlmann (Katrin Jaehne) sind die zwei Hauptfiguren der neuen „Sonderkommission“. Für die Story im Karli wurde eine neue fiktive Frauenfußball-Mannschaft gegründet. Entsprechend präsentierte sich das Karli.



JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga, Nordost	
Platzierung: Elfter	
B-Jugend, Brandenburgliga	
Preussen Eberswalde vs. Babelsberg 03	0:2
Platzierung: Spitzenreiter	
B2-Jugend, Landesklasse Nord/West	
SV Union Neuruppin vs. Babelsberg 03 II	0:10
Platzierung: Spitzenreiter	
B-Jugend, Landespokal, Halbfinale	
Babelsberg 03 vs. 1. FC Frankfurt	5:0
B-Juniorinnen, Kreisliga	
Babelsberg 03 vs. SG Gießmannsdorf	0:0
Platzierung: Zweite	
C-Junioren, Brandenburgliga	
SV Falkensee/Finkenkrug vs. Babelsberg 03	2:1
Platzierung: Spitzenreiter	
C2-Junioren, Landesklasse Süd	
Babelsberg 03 II vs. SG Groß Gaglow	2:1
Platzierung: Neunter	
D-Junioren, Landesliga West	
Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74	2:0
Platzierung: Zweiter	
D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd	
RSV Eintracht 1949 II vs. Babelsberg 03 II	1:4
Platzierung: Zweiter	
D3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
Platzierung: Vierter	
D-Juniorinnen, Landesklasse	
Babelsberg 03 vs. 1. FFC Turbine Potsdam	3:3
Platzierung: Zehnte	
E-Junioren, Landesliga West	
Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74	1:0
Platzierung: Vierter	
E2-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 6	
SV Rehbrücke vs. Babelsberg 03 3:3	
Babelsberg 03 II vs. SG Schenkenhorst II	10:5
Platzierung: Vierter	
E3-Junioren, 1. Kreisklasse, Staffel 8	
Babelsberg 03 III vs. Caputher SV	2:7
Platzierung: Sechster	

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Babelsberg 03 gratuliert allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Maxi Rammelt, Jonas Görner, Lutz Martin, Sebastian Kruczek, Sophie Lormis, Paolo Wohllaub, Felix Pilger und Kerstin Altendorf.



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

**Zeit, sich ein
anderes Bild
von der Welt
zu machen.**

**Jetzt
drei Wochen
gratis lesen!**
Muss nicht abbestellt werden.
Endet automatisch.

Junge Welt
Gegen das Kartell

www.jungewelt.de/probeabo
Abotelefon: 0 30/53 63 55 84

twitter.com/jungewelt | www.facebook.com/junge.welt

„Es war uns ein Fest“ Eigentlich sagt dieser kurze Satz alles aus.

Zum bereits 16. Mal fand im Karl-Liebknecht-Stadion das antirassistische Stadionfest „Der Ball ist bunt“ statt. Wie schon im letzten Jahr startete das Wochenende mit einer Fahrrad-Demo, die uns durch Babelsberg führte. Nachdem bekannt wurde, dass im Herzen des Kiezes ein Nazi-Laden eröffnet werden sollte, demonstrieren knapp 100 Menschen auf ihren Rädern unter dem Motto „Nazitreffe verhindern, überall!“. Ob es an der angekündigten Demo lag oder auch am Brief vieler Organisationen, Gewerbetreibender und Vereine an den mutmaßlichen Vermieter wissen wir nicht. Auf jeden Fall kommt dieser Laden nicht nach Babelsberg. Nicht nur deswegen war die Stimmung am Freitag Abend sehr entspannt. Als das Peloton das Gelände des BBW des Oberlinhauses erreichte, war dort alles angerichtet. Der Grill glühte, das vegane Mahl köchelte und der Getränkestand war ordnungsgemäß in Betrieb. In der Sporthalle rollerte das Derby unserer Prussian Fat Cats gegen das Berliner Team der Breaking Bears. Insgesamt waren in und vor der Halle etwa 300 Besucherinnen und feuerten die Rollschuh-Punks lautstark an. Das Scrimmage endete mit einem Heimsieg, doch im Vordergrund stand wie immer das gemeinsame Erlebnis und gute Laune.

Anschließend wurde unter zurückhaltender Beteiligung des Publikums die Auslosung der Gruppen für das Turnier am Sonnabend zelebriert. Als Losfee fungierte in unnachahmlicher Art und Weise der „Doktor“. Nachdem sich alle vor Ort ausreichend gestärkt hatten und alle Hinterlassenschaften beseitigt wurden, ging es in die Innenstadt, um noch bis in die frühen Morgenstunden weiter zu feiern.

Am Sonnabend ging es dann schon ab zehn Uhr rund um die beiden Trainingsplätze weiter. Zunächst starteten die Fußballturniere der Kinder

und Erwachsenen. Auch dieses Mal wurde mit Leidenschaft um den Turniersieg gekämpft. Die Kinder hatten jede Menge Spaß, auch wenn die eine oder andere Träne vergossen wurde. Doch angesichts des tollen und abwechslungsreichen Kinderprogramms, Angeboten des Lindenparks und des Projektheuses Babelsberg und viel Platz zum Toben war der Ärger sicher schnell verfliegen. Ein großes Dankeschön gebührt den vielen Helferinnen und Helfern für die tolle Atmosphäre. Es waren so unglaublich viele Kinder im Stadion und alle hatten sichtlich Spaß. Als Kinderparkplatz diente am Nachmittag dann das Filmzelt, wo „Mascha und Bär“ für Unterhaltung sorgten.

Die Erwachsenen vergossen weniger Tränen, dafür das eine oder andere Bier. Auch in diesem Jahr wurde bewusst auf Schiedsrichter verzichtet. Das funktionierte auch gut. Die wenigen, die noch immer meinen, bei einem Freizeit-Turnier über jeden Einwurf diskutieren zu müssen, werden das sicher auch noch lernen. Auch der Einsatz von Punktspiel-erprobten Fußballern sorgte für Gespräche. Es wäre schön, wenn die Teams, die diese Spieler einsetzen, mal überlegen, ob das der richtige Weg ist. Zumal genau diese Fußballer mit übertriebenem Ehrgeiz und hin und wieder fehlender Zurückhaltung die Idee dieses Turniers offensichtlich nicht so ganz verinnerlicht haben. Auf jeden Fall mindert das den Spaß und führt nicht gerade zum Gewinn der Sympathie-Wertung. Den sportlichen Titel „Ball ist bunt Sieger“ holten sich die alten Haudegen mit oben erwähnter Unterstützung von „Stehplatz ermäßigt“.

Aber der sportliche soll auch nur einen Teil des gesamten Festes ausmachen und das gelingt in den letzten Jahren immer besser.

Neben vielen kulinarischen Angeboten aus aller Welt ging der Blick auch fußballerisch über den Tellerrand hinaus. Vom Fanprojekt Köln konnten wir die Ausstellung „Flucht, Migration und Fußball“ im Stadion zeigen. Auf der Bühne gab es eine Lesung mit dem politischen Sportjournalisten Ronny Blaschke. Dazu unterhielt ein Puppenspieler die Gäste mit einer ganz besonderen Art, eben diese Puppen tanzen zu lassen.

Am Abend gab es noch Livemusik mit „The Zips“ aus Glasgow und „ZSK“ aus Berlin. Auch da fanden sich vor der Bühne viele hundert Menschen und tanzten. Die Nacht zum Tage wurde dann noch im „Spartacus“ und auch rund um die Concordia-Lounge am Wohnwagen. Der Bierstand schloss nach der aller-aller-aller-letzten Runde spät in der Nacht. Als alle schon beseelt ihrer Wege gehen wollten, sorgte ein Außenspiegel für eine ungeplante Spielvariation. Beim so genannten Marktstand-Domino gilt es, in möglichst kurzer Zeit möglichst viele Marktstände praktisch dem Erdboden gleich zu machen. Der Rekord steht jetzt bei geschätzten fünf Sekunden.

Somit begann der Sonntag damit, dass die Marktstände eine halbe Stunde angeschrien wurden. Anschließend gab es Frühstück und gemeinsam wurde der restliche Tag mit Abbau, Aufräumen, Austrinken, Anschauen (Fußball) und Abfahren verbracht. Die letzten Getränke wurden dann bis zum Abend geteilt und mit Einbruch der Dunkelheit machte der Letzte den Reißverschluss zu.

Danke an alle Helferinnen und Helfer für ein tolles Fest mit tollen Gästen. Auf ein Neues im Jahr 2019!



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

► Alpinetech Berlin	► Jürgen Frei	► ProPotsdam
► Alutech	► Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	► ProVia Ingenieurbüro
► AOK	► Klebeland GmbH	► Anwaltskanzlei Graupeter
► Autohaus Sternagel	► Künicke	► Rhauda Gebäudereinigung
► BB Radio	► Ingenieurbüro Hell	► SAP
► Baugrund Ingenieurbüro Dölling	► Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	► Sanitätshaus Kniesche GmbH
► Berlinovo	► Lakritzkontor Potsdam	► Schewe GmbH
► Brennstoffhandel Altendorff	► LMB Leszinski	► Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
► Bodenleger Thomas Arnim	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► Schneider Electric GmbH
► Bosch Service Mario Bunde	► Lonsdale	► Skiba
► Brandenburger Lokalradio	► Mail Boxes Etc. Babelsberg	► Sport Heinrich
► Brun & Böhm Baustoffe	► Melodie & Rhythmus	► Stadtgrün
► Carlsberg	► Messe Berlin	► Stoffonkel GmbH
► Dach-Instand GmbH Dirk Marien	► Metallbau Grundmann	► Strobel Rechtsanwälte
► DEBEX	► Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	► Taverpack GmbH
► Dr. Peter Ledwon	► MegaTopSolar	► TAZ
► Druckerei Steffen	► MyDisplays GmbH	► Teamgeist GmbH
► Elektromeister Udo Müller	► Nuthetal Caravan	► TEG Tiefbau
► Energieinsel	► PIK AG	► TLT Event AG
► Elka Kabelbau	► PNN	► UCI Kinowelt
► Energie und Wasser Potsdam	► Planungsbüro Knuth	► Udo Brüning
► Fliesenzentrum Deutschland GmbH	► Potsdamer Philatelistisches Büro	► Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
► friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	► Potsdamer Isoliertechnik	► Verkaufsleitung René Devriel
► Gipam	► PRB	► VCAT
► GKS Medienberatung	► Profimiet Berlin GmbH	► Verkehrsbetriebe Potsdam
► Hummel		
► Inno2grid		

Siehe Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Moralf Hönitz 1 0331 704 96 22 | marketing@babelsberg03.de



mbs direkt

Da ist mehr für Sie drin.

Das Direktbanking der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

www.mbsdirekt.de



Der große Familientag für alle Brandenburger & Berliner

DIESE ANZEIGE IST IHR **GUTSCHEIN** FÜR 20 % RABATT* AUF DEN EINTRITT

TAG DER BRANDENBURGER

Loona | herrH | Clown Celly

Theo Tintenklecks, DJ, Hüpfburg, Musikband, Kletterwand, Gewinnspiele, Kinderschminken und vieles mehr!

19. Mai

Beginn um 10:30 Uhr
Einlass ab 09:00 Uhr



TIERPARK BERLIN

*Dieser Gutschein gilt für eine Person am 19.05.2018 für einen Tageseintrittspreis der Kategorie Erwachsene oder Kinder. Sie zahlen mit diesem Gutschein 20 % weniger (kein Nachlass auf bereits ermäßigte Karten). Dieser Gutschein ist übertragbar. Keine Barauszahlung des Gegenwertes. Die Besucherordnung des Tierparks Berlin wird anerkannt. Gutscheine erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, bei den Partnern der Veranstaltung und zum Download auf www.mbs.de.



Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das ViP-ABONNEMENT: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem ViP zu Babelsberg 03

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de



BKK-VBU

STRÖER

104.6 RTL BERLINS HITRADIO



Mehr als ein Erlebnis.



ORANIENBURGER GENERALANZEIGER MÄRKISCHE ZEITUNG GRANSEE-ZEITUNG

POTSDAMER NEUESTE NACHRICHTEN

STADTWERKE
POTSDAM



KLINK DICH EIN

Ausbildung bei den Stadtwerken

Echt
Potsdam.

swp-potsdam.de